

## **Niederschrift**

über die 3. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe**  
am Dienstag, **14.09.2021**, 17:08 Uhr - 17:43 Uhr,  
Raum 204, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

**von der CDU-Fraktion:**

Jan Gebker, Hendrik Grau, Susanna Seperant (Vertretung für Frau Babette Lichtenstein van Lengerich)

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Anne Kathrin Herbermann, Dr. Robin Korte, Ingrid Kremer

**von der SPD-Fraktion:**

Beate Kretschmar, Ludger Steinmann

**von der Fraktion DIE LINKE.:**

Christopher Kolisch

**von der Verwaltung:**

Matthias Peck, Gregor Walterbusch, Christian Wedding

**für die Schriftführung:**

Georg Homann

**Es fehlte/n:**

Babette Lichtenstein van Lengerich

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 3. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 14.09.2021

## **Tagesordnung**

- |                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>V/0563/2021</u><br>VI | 1.        Festsetzung der Tagesordnung<br>2.        Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung<br>3.        Eingänge und Mitteilungen<br>4.        Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr 2020<br>- Entlastung der Betriebsleitung<br>5.        Verschiedenes |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Steinmann eröffnete um 17:08 Uhr die 3. Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Er wies auf die aktuellen Verfahrenshinweise für die Durchführung von Sitzungen hin (Schreiben des Amtes für Bürger- und Ratsservice vom 24.08.2021), die alle Ausschussmitglieder vorab per Mail erhalten haben.

Herr Steinmann begrüßte Frau Separant, die erstmals als sachkundige Bürgerin an einer Sitzung des Betriebsausschusses teilnahm. Er verlas die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied im Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde (so wahr mir Gott helfe).“

Frau Separant wurde entsprechend verpflichtet.

|                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Punkt 1 der Tagesordnung</b> | <b>Festsetzung der Tagesordnung</b> |
|---------------------------------|-------------------------------------|

Keine Wortmeldungen.

|                                 |                                                                       |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 2 der Tagesordnung</b> | <b>Anmerkungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung</b> |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|

Keine Wortmeldungen.

|                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| <b>Punkt 3 der Tagesordnung</b> | <b>Eingänge und Mitteilungen</b> |
|---------------------------------|----------------------------------|

- 3.1    Herr Wedding berichtete anhand einer vorbereiteten Präsentation über den Einsatz mehrerer Sperrgut-Teams in Wuppertal und Hagen nach dem Hochwasserereignis vom Juli 2021. Aus Sicht der Betriebsleitung sei erfreulich gewesen, dass sich das erforderliche Personal für diesen freiwilligen Hilfeinsatz sehr schnell gemeldet habe. Die Zusatzkosten seien den betreffenden Städten inzwischen in Rechnung gestellt worden.

Herr Steinmann berichtete über die katastrophalen Dimensionen der Unwetterfolgen. Er bat die Betriebsleitung, den Mitarbeitern der AWM ausdrücklich im Namen des Betriebsausschusses für ihren Einsatz zu danken.

- 3.2 Die Frühjahrs-Aktion „Sauberes Münster“ ist 2020 und 2021 jeweils wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. Vom 04.10. bis zum 08.10.2021 findet nun in verringertem Umfang eine entsprechende Aktion für Schulen und Kitas statt. Es haben sich ca. 90 Schulen und Kitas für eine Teilnahme angemeldet.

**Punkt 4 der Tagesordnung  
V/0563/2021**

**Jahresabschluss der AWM für das Wirtschaftsjahr  
2020  
- Entlastung der Betriebsleitung**

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

**Punkt 5 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

- 5.1 Herr Dr. Korte berichtete über Bürgerbeschwerden aufgrund der Regelung, dass Anlieferungen mit PKW-Anhängern nur auf dem Recyclinghof am Entsorgungszentrum (EZM) möglich seien. Er bat um Auskunft zu den Hintergründen dieser Vorgabe.

Herr Wedding hob hervor, dass der Recyclinghof am EZM anders zugeschnitten sei als alle anderen Annahmestellen. Der Verkehr incl. Anhänger könne dort im Kreis (Einbahnstraße) und räumlich relativ großzügig geregelt werden. Auf den Stadtteil-Recyclinghöfen reiche der Platz für Anhänger insbesondere zu Stoßzeiten nicht aus, so dass die anlässlich der Wiederöffnung der Annahmestellen nach dem ersten Corona-Lockdown getroffene Regelung bis auf weiteres gelte. Die Problematik, dass viele Anlieferer weite Wege zum EZM zurücklegen müssten, sei den AWM bewusst. Eine geeignete Fläche für einen weiteren Recyclinghof, der sich für Anlieferungen mit Anhängern eigne, sei schwierig zu finden.

Herr Walterbusch ergänzte, dass das Anliefern und Rangieren mit Anhängern auf den Stadtteil-Recyclinghöfen aus Sicherheitsgründen untersagt bleiben müsse.

Frau Herbermann regte an, bestimmte Zeiten zu definieren, an denen erfahrungsgemäß der Andrang so überschaubar sei, dass die Anlieferung mit Anhängern toleriert werden könne. Herr Wedding sagte zu, dies zu prüfen.

- 5.2 Herr Gebker fragte nach dem Sachstand zum Abfallkonzept Geistmarkt. Herr Walterbusch bestätigte, die Angelegenheit werde aktuell geprüft und kurzfristig beantwortet.

- 5.3 Frau Kretzschmar berichtete, in Gievenbeck sei die Sperrgutabfuhr seit Monaten nicht

mehr pünktlich. Man könne praktisch immer eine Verzögerung von 1 bis 2 Tagen beobachten.

Herr Walterbusch bestätigte diese Beobachtung. Hauptgrund sei eine Zunahme der Sperrgutmenge um ca. 25 % seit Beginn der Corona-Pandemie. Die AWM arbeiteten hier seit mehreren Monaten an ihrer Kapazitätsgrenze. Sollte dieser Trend anhalten, müsse mittelfristig über eine Erweiterung des Personal- und Fahrzeugeinsatzes gesprochen werden. Herr Wedding ergänzte, dass aufgrund der feuchtwarmen Witterung in diesem Jahr ausgesprochen viele Grünabfälle zu den Sperrgutterminen herausgestellt würden.

5.4 Herr Grau erinnerte an die Beantwortung seines Schreibens an die AWM-Betriebsleitung zu Müllexporten in Nicht-EU-Länder. Herr Wedding sagte eine baldige Antwort zu.

5.5 Herr Korte hatte vor der Sitzung per Mail folgende Frage gestellt:

Derzeit werden überall im Stadtgebiet ordnungswidrig dauerhaft Müllbehälter auf den Gehwegen abgestellt.

- Wer ist für diese Problematik und die Umsetzung der geltenden Satzung über die Abfallvermeidung und Abfallentsorgung zuständig?
- Warum wird die geltende Satzung nicht beachtet?
- Was unternimmt die Verwaltung, um die Durchsetzung der geltenden Abstellregelungen zukünftig umzusetzen.

Herr Wedding wies darauf hin, dass die Verwaltung in genau dieser Angelegenheit einen schriftlichen Fragenkatalog erhalten habe. Koordiniert werde die Antwort vom Ordnungsamt.

Nach längerer Diskussion wies Herr Peck darauf hin, dass dies nur ein Aspekt der Neuaufteilung des Straßenraumes sei, die derzeit in verschiedenen Gremien und auf verschiedenen Ebenen diskutiert werde. In vielen Bereichen des Stadtgebietes habe die zuletzt erfolgte Einführung der Wertstofftonne zu keinen nennenswerten Stellplatzproblemen geführt.

gez.

Ludger Steinmann  
Vorsitz

gez.

Georg Homann  
Schriftführung